

Moderator:

Schnell ist die Zeit vergangen und der Expertenchat schon wieder vorbei. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern herzlich für Ihr Interesse und die Hinweise bedanken. Der nächste Expertenchat findet vsl. im Oktober 2010 statt. Über den genauen Zeitpunkt und das Thema werden wir rechtzeitig informieren.

dor Jör fragt:

Hallo @ all: Da ich mal noch kurz auf der Netz2010-Seite war konnte ich von den aktuellen Planungen/Beschlüssen in Schönefeld nichts vorfinden. Ich gehe mal davon aus, dass die Tramhaltestelle "Schwantesstraße" nicht gebaut wird(was ich auch verstehen kann).

Wolf-Ekkehard Westphal:

Das ist nicht richtig. Die Haltestelle Schwantesstraße wird bis zum Fahrplanwechsel am 10.10. errichtet. Die Bauarbeiten finden im September statt. Über den Sinn dieser Haltestelle wurde schon viel - auch öffentlich - debattiert. Fakt ist: Der jetzige Abstand zwischen Permoserstraße und Bautzner Straße liegt mit 700 m deutlich über dem mittleren Haltestellenabstand im LVB-Netz (530m). In anderen Straßenbahnnetzen in Mitteldeutschland (Halle, Dresden, Erfurt) liegen die Abstände mit 400 bis 500 Meter noch darunter, in der "ÖPNV-Hauptstadt" Zürich gar nur bei 300 Meter. Die Erfahrungen der LVB (Haltestelle Steinplatz auf der Linie 9) zeigen, dass mit zusätzlichen Haltestellen durchaus auch Fahrgäste gewonnen werden können.

lpz_funky fragt:

Ich bedanke mich für die aufschlussreichen Antworten. Einen schönen Abend.

Gerd Muske:

Gern. Ihnen auch einen schönen Abend, bis zum nächsten Mal.

DAvE LE fragt:

...sollte mir jetzt nichts mehr einfallen (sicher, wenn der Chat dann vorbei ist) bedanke ich mich bei Ihnen für die Beantwortung meiner Fragen. Bis zum nächsten Mal... :D

Gerd Muske:

Aber gern, bis bald. Für Rückfragen stehen wir auch außerhalb des Chat gern zur Verfügung. Auf Wiedersehen, Dave!

lpz_funky fragt:

Warum wurde keine neue Haltestelle S-Bhf. Engelsdorf eingerichtet? Platz und Einsicht ist ja ausreichend vorhanden? Die Haltestelle H.-Weigel-Straße ist zwar ca 200m weit entfernt, aber ermöglicht eben nicht den perfekten Umstieg, an anderen Stellen sind außerdem auch

kurze Hst-Entfernungen (Leutzsch, Strbf u. Rathenaustr, keine 100m).

Gerd Muske:

Ja, das ist wirklich unbefriedigend. Allerdings ist die Einrichtung einer Haltestelle nicht ohne weiteres möglich. Es stellt sich dann z.B. die Frage, wie die Fahrgäste sicher auf die andere Straßenseite kommen. Und genau das ist hier das Problem, durch die starke Belegung der Straße ist eigentlich ein Querungshilfe erforderlich. Diese kann aber im Brückenbereich nicht eingebaut werden. Wir hatten die Haltestelle eigentlich schon beim Bau der neuen Brücke beantragt. Leider wurde das nicht so umgesetzt. Wir versuchen jetzt, wenigstens in Richtung Mölkau eine Haltestelle am Fahrbahnrand zu bekommen. Das steht auf unserer Liste ganz oben, war aber bis 10.10.2010 nicht zu schaffen.

DAVe LE fragt:

Bekommt man schon Tage vor der Netzumstellung etwas von EINFACH MEHR BUS mit oder wird es eine reine Nachtaktion? Ist außerdem wie zum 27. Mai 2001 eine Art "Netz-Party" am 10. Oktober 2010 geplant?

Gerd Muske:

Eine riesengroße Party wird es nicht geben - aber lassen sie sich überraschen. Der überwiegende Teil der Arbeiten werden schon in den Nachtstunden durchgeführt, wobei sich durch den Umfang der Arbeiten Vorleistungen zwangsläufig ergeben. Es wird also bereits Tage vorher z.B. neue Schilder geben, die bis zu Tag X mit Folien überklebt sind.

Alf fragt:

mal ne frage werden in den nächsten jahren neue gleise verlegt wo noch keine bahn fährt und wann wird in schönefeld die löbauer und stöckelstraße behindertengerecht umgebaut

Gerd Muske:

Erst einmal der leichte Teil der Frage: Die Gorkistraße ist nicht vor 2019 für eine grundlegende Sanierung vorgesehen. Der doch noch recht gute Gleiszustand rechtfertigt eine vorzeitige Erneuerung nicht. Damit ist auch ein vorheriger Ausbau der Haltestellen nicht denkbar, da damit immer Gleisbau verbunden ist. Zu Neubaustrecken: Vorrangig verfolgen wir Planungen im Bereich Mockau, hier soll mittelfristig die Linienführung durch die Kieler Straße zugunsten einer Neubaustrasse durch Mockauer und Tauchaer Straße aufgegeben werden. Hier sind wir aber noch in der Planungsphase. Darüber hinaus ist die Verlängerung der Straßenbahnstrecke von Thekla (heutige Endstelle) direkt ins Wohngebiet Thekla mit Endpunkt am S-Bf. Thekla vorgesehen, das ist aber als eher längerfristiges Vorhaben zu sehen.

DAVe LE fragt:

Herr Westphal, sie schrieben einige Antworten weiter unten, dass im nächsten Jahr 13 Hybridbusse nach Leipzig kommen werden. Wissen Sie vielleicht auch schon welcher Typ es

sein wird?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Ich weiß leider nicht, wie weit die Ausschreibung vorangekommen ist und ob schon ein Hersteller feststeht.

fahrgast fragt:

Mal ganz allgemein: Neues Busnetz ist zwar schön und gut. Aber warum hat man dies nicht genutzt auch die vorhandenen Straßenbahnstrecken zu stärken, denn diese weisen in der HVZ schon jetzt tw. eine sehr starke Nutzung aus und würden bei Angebotsverdichtung mit Sicherheit wesentlich mehr neue Fahrgäste zum Umsteigen auf Bus&Bahn bewegen. Das Busnetz kann hier doch eigentlich mehr oder weniger nur eine Ergänzung sein?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Die Optimierung des Straßenbahnnetzes haben wir 2001 vorgenommen. Seitdem fahren alle Linien (außer Li. 14) im 10-Minuten-Takt. Dies ist bereits ein gutes Angebot, das allerdings nicht alle Fahrtwünsche abdecken kann. So fährt die Straßenbahn nicht überall hin, außerdem deckt sie nicht die "Querverbindungen" (z. B. Lindenau - Schleußig) ab. Mit dem neuen Netz 2010 wollen wir aber gerade die Feinerschließung des Stadtgebietes verbessern und die Querverbindungen stärken - beides wichtige Aufgaben des Busses. Die Verpflichtung, dies zu tun, resultiert schon allein aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Leipzig, der bindende Grundlage für die Planung der LVB ist. Übrigens erwarten wir durch das neue Busnetz auch eine leichte Entlastung des Straßenbahnnetzes. Beispielsweise wird die neue Querverbindung Stötteritz - Südvorstadt - Schleußig - Lindenau (Linie 74) die hoch belastete Straßenbahnlinie 4 in Stötteritz entlasten.

DAVE LE fragt:

Werden ab 10. Oktober neben den Linien 60, 70, 72, 73 und 80 (überwiegend) auch auf anderen Linien Gelenkbusse eingesetzt? bzw. ist mit einem Einsatz auf Linie 90 zurechnen?

Gerd Muske:

Die Linie 90 wird auch künftig überwiegend mit 12m-Bussen verkehren, die nachfragestärksten Fahrten werden aber mit Gelenkbussen durchgeführt. Auch hier gilt: Wir beobachten die Entwicklung der Fahrgastzahlen sehr genau, um kurzfristig reagieren zu können.

lpz_funky fragt:

Eine indirekte Frage zum neuen Busnetz. Warum gibt es immer wieder massive Verfrühungen? Als Beispiel nenne ich z. Zt. die Umleitung der Linie 72 in Engelsdorf, ich habe es mehrfach erlebt dass der Bus an der Hst. Werkstättenstr. 3 Min. zu früh Richtung Stadt abgefahren ist. Aus welchem Grund warten die Fahrer nicht an einer Hst, wo es der Verkehr

zulässt?

Gerd Muske:

So etwas sollte und darf nicht vorkommen. Wir sind bestrebt solche Verfrühungen zu unterbinden. Im Regelfall wird an einer geeigneten Haltestelle die reguläre Abfahrtszeit abgewartet. Ich empfehle Ihnen sich in solchen Fällen mit genauer Angabe der Daten an unsere Hotline zu wenden.

DAvE LE fragt:

Wie ich mal auf dem Fahrplan der Linie 65 am Markkleeberger See entdeckt habe, fährt zwar die Linie 65 zum besagten See, aber nur am Wochenende wieder zurück zum Cospudener See und nach Leipzig. Eine direkte Verbindung zwischen den beiden Tagebauseen, besonders in der Badesaison, wäre nicht schlecht.

Gerd Muske:

Diese Verbindung zwischen den Seen besteht in der Saison, also grob gesagt von Mai bis September an Wochenenden. Im vergangenen Jahr haben wir diese Verbindung in den Sommerferien täglich angeboten, allerdings war die Nachfrage sehr schwach. Daher jetzt nur noch am Wochenende.

lpz_funky fragt:

Wird die 77 dann an der Haltestelle Emmausstr. der Linien 7/8 halten? Und es wird dann im Bereich Stünz (nach Emmausstr.) 2 neue Haltestellen geben: Cunnersdorfer Str. und K.-Härting-Str.?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Die Linien 7, 8 und 77 halten an der Emmausstraße an derselben Haltestelle. Danach folgen auf Linie 77 noch die Haltestellen Cunnersdorfer Straße, Zweenfurther Straße und Endstelle Stünz.

DAvE LE fragt:

War es oder ist es noch geplant, zumindest während den Sommerferien, die Linie 65 zwischen Großzschocher und Markkleeberg im 15-Minuten- statt 20-Minuten-Takt verkehren zulassen? Und wird es vielleicht eines Tages einen besseren Umstieg zwischen den Linien 3, 13 und 65 an der landwärtigen Haltestelle Huttenstraße geben? So dass nicht beide Linien etwa an der Ecke halten.

Wolf-Ekkehard Westphal:

Ein Viertelstundentakt am Cospudener See passt nicht zum 10-Minuten-Takt, den wir seit 2009 auf der Linie 65 zwischen Markranstädt und Großzschocher anbieten. Es geht am See

also nur 10 oder 20. Sicher hätte man im vergangenen Juli an machen Tagen einen 10-er Takt gut gebrauchen können. Wenn das Wetter aber mal nicht mitspielt, dann würden wir viel heiße Luft durch die Gegend fahren. Deshalb wollen wir beim 20-er Takt bleiben und Nachfragespitzen durch den Einsatz von Gelenkbussen abfangen. Die Haltestelle Huttenstraße der Linie 65 Richtung Markkleeberg soll perspektivisch näher an den Knoten gerückt werden, so dass die Umsteigewege kürzer werden. Ich kann allerdings noch keinen Termin nennen.

DAvE LE fragt:

Auch wenn diese Frage vielleicht nur LEOBUS beantworten kann, aber vor vielen Jahren war mal eine Neuseenland-Buslinie geplant. Ist dieses Vorhaben noch aktiv und wird es in den nächsten eine Umsetzung geben? oder plant die LVB etwas in dieser Richtung.

Gerd Muske:

Wir selbst haben da keine Absichten, es handelt sich ja auch um ein rein touristisches Angebot.

Alf fragt:

Hallo habe gehört das ein Quartierbus in schönefeld eingesetzt werden soll da die 90 nicht mehr hinten rum an der schule lang fährt wo fährt der Quartierbus überall lang und am wichtigsten fährt er zu der 20 mittelschule

Gerd Muske:

Hallo Alf, hier verkehrt ab 10.10.2010 die Buslinie 77. Diese Linie verkehrt ab Stannebeinplatz über Dimpfelstraße, Löbauer Straße, weiter wie Linie 70 zur Bautzner Straße und weiter wie heute noch die Linie 90 zur Volksgartenstraße (bedient also auch die Haltestellen Bautzner/Bästleinstraße und Max-Lingner-Straße) und weiter über Permoserstraße - Leonhard-Frank-Straße - Püchauer Straße - Riesaer Straße - Plaußiger Straße - Cunnersdorfer Straße - K.-Härtling-Straße nach Stünz. Für den Schülerverkehr ist diese Quartiersbuslinie aber nicht geeignet, da der Einsatz nur montags-samstags von 9:00 bis 18:00 Uhr erfolgt. Zudem ist nur ein Minibus im Einsatz, der im Schülerverkehr nicht ausreichen würde.

DAvE LE fragt:

Wird die Linie 74 direkt an der Haltestelle Angerbrücke, Strbf. halten oder an der Sonderhaltestelle in der Zschocherschen Straße, unweit der Angerbrücke?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Sie hält in der Zschocherschen Straße.

lpz_funky fragt:

Die Linien 72/73 verkehren dann ab 10.10. alle 10Min den ganzen Tag. Ich habe gelesen, dass diese Linien dann auch im Abendverkehr bis 22:30Uhr im 15Min-Takt bis Mölkau verkehren sollen. Stimmt das? Die Busse sind doch jetzt schon am Abend ab 21Uhr sehr leer, und das kann ich mit Sicherheit sagen, da ich diese nahezu täglich Abends genutzt habe.

Wolf-Ekkehard Westphal:

Das ist richtig. Diese Taktverdichtung am Abend ist sicher sehr stark angebotsorientiert, d. h. die heutige Nachfrage erfordert eigentlich - zumindest wochentags - keinen 15-Min.-Takt. Ziel war es aber, den Streckenabschnitt Hauptbahnhof - Mölkau der Linien 72/73 auf das Angebotsniveau einer Straßenbahnlinie zu bringen, d. h. ganztägiger 10-Min.-Takt, abends 15-Min.-Takt bis zum Beginn der Sammelanschlüsse um 23 Uhr. Wir rechnen damit, dass das verdichtete und regelmäßigeres Angebot neue Fahrgäste anzieht.

fahrgast fragt:

letzte Frage aus dieser Gegend: Weshalb wurde die Linie 80 nicht auf gesamter Strecke zumindest in der HVZ auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet? Nach meinen „Mitfahrerlebnissen“ ist der Bus ab/bis Wahren nach Lindenau am Vollsten und tw. in der HVZ auch mehr als gut besetzt, zumindest bei den Normalbussen. Sollen hier dann wenigstens Gelenkbusse fahren?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Wir hatten die Wiedereinführung des 10-Minuten-Taktes (es gab ihn ja schon mal) auf der gesamten 80 im Rahmen unserer Planungen für das neue Busnetz tatsächlich untersucht. Allerdings ergab sich für diese Maßnahme ein sehr schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis. Da uns für die Netzreform nur ein begrenztes Budget zur Verfügung steht, können wir leider nicht alle Wünsche befriedigen und müssen uns auf Prioritäten beschränken. Der Fahrzeugeinsatz auf der Linie 80 bleibt wie heute: ein Mix aus Gelenkbussen und Standardbussen, wobei die "Schlenkis" auf den nachfragestärksten Fahrten eingesetzt werden.

Stutti 1207 fragt:

Hallo wieso fahren die Linien 2 und 8 zum Berufsverkehr nicht zu den Endstelen Lausen und Miltitz raus? Die Linie 63 wird abgestellt, warum fährt dann kein Bus mehr zum Kaufland, obwohl es noch Fahrgäste gibt, die ihren schweren Einkauf zur Straßenbahn tragen müssen?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Wir haben die Fahrgastzahlen in den Endabschnitten Schönauer Ring - Miltitz und Ratzelbogen - Lausen genau analysiert. Es ist tatsächlich so, dass die Linien 1 und 15 die Nachfrage dort alleine bewältigen können - auch in der Hauptverkehrszeit. Eigentlich ist das auch nachvollziehbar, wenn man sich vergegenwärtigt, dass sich die Einwohnerzahlen im Einzugsbereich dieser Strecken seit den 90-er Jahren etwa halbiert haben, das Angebot mit zwei Tram-Linien im 10-Minuten-Takt zum jeweiligen Endpunkt aber gleichgeblieben ist. Wenn wir dennoch im Berufsverkehr mit der 2 und 8 bis ganz raus fahren würden, würden wir auf einen Großteil der Einsparung verzichten, weil wir dann nicht wie geplant zwei

Straßenbahnzüge aussondern könnten, denn sie werden ja (wenn auch nur für die kurze Zeit des Berufsverkehrs) weiter gebraucht. Durch die neue Führung der Linie 8 wird die Buslinie 63 eines Großteils ihrer eigentlichen Funktion (Quartierserschließung Grünau-Nord) "beraubt". Die wenigen Fahrgäste zum Kaufland reichen nicht, um die Beibehaltung dieser Linie zu rechtfertigen. Das Kaufland wird übrigens "von der anderen Seite" mit der neuen Linie 62 etwas häufiger bedient als heute mit der Linie 129. @ Regina: Ich hatte noch vergessen, auf Ihre Frage zur Haltestelle Knautkleeberg zu antworten. Die Endstelle Knautkleeberg liegt unmittelbar neben dem Bahnhof Knauthain. Umsteigezeit zum Zug ca. 1-2 Minuten.

bodowindse fragt:

Bitte geben Sie hier Ihre Frage ein Ist das Thema Schönefeld so wie in der Presse zu lesen war. mit der LVB so unter Dach und Fach ?

Gerd Muske:

Ja, wobei ich nicht weiß auf welche Presseinformation Sie sich beziehen. Nach Beschluss des Stadtrates werden die Änderungen wie geplant umgesetzt, wobei die Linie 77 nun ein Alternativangebot darstellt, dass in unserem ersten Entwurf nicht vorgesehen war. Wir denken, dass damit ein tragfähiger Kompromiss gefunden wurde. Natürlich werden wir die Entwicklung der Fahrgastzahlen genau beobachten, um gegebenenfalls reagieren zu können.

Regina fragt:

Laut Internetfahrplan fährt die Linie 118 Sonnabends um 11.25 Uhr das letzte Mal nach Bealntis. Gibt es danach keine weiteren Fahrtzeiten zu dieser Haltestelle? Liegt die Haltestelle Knautkleeberg in der Nähe des Bahnhofes Knauthain?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Das ist nicht nur samstags so, sondern an allen Öffnungstagen von Belantis. Das Fahrtenangebot der Linie 118 wird von Belantis bestellt und bezahlt. Das derzeitige Angebot (drei Hinfahrten zwischen 9:25 und 11:25 und drei Rückfahrten zwischen 16:25 und 18:25 werden von Belantis für ausreichend gehalten. Die LVB würde aus eigenem Interesse öfter fahren, wenn die Fahrgastzahlen eine Kostendeckung erwarten ließen. Das ist aber nicht der Fall.

DAVE LE fragt:

Die Linie 60 fährt demnächst bis ins Hermann-Duncker-Viertel hinein. Ist es in den nächsten Jahren geplant, ihn bis zum Lindenauer Hafen (evt. Hafensperrmauer) enden zulassen? und ist die neu geplante Endstelle für Linie 80 bis zum S-Bf. Plagwitz im Jahre 2013 noch aktiv?

Gerd Muske:

Genau so ist es geplant. In Zusammenhang mit der Entwicklung des Hafengeländes würde die 60 die Plautstraße queren und im Hafengelände enden (allerdings ohne Kreuzung mit der

Museumsfeldbahn). Damit wäre das neue Wohngebiet direkt an die 60 angebunden. Leider können wir noch keine Termine nennen. Die Verlängerung der 80 zum S-Bf. Plagwitz haben wir mittelfristig ebenfalls vorgesehen. Dazu soll der Bahnhofsvorplatz entsprechend umgestaltet werden.

Regina fragt:

Gehören die LVB zu einem Verkehrsverbund, der das Sachsenticket der Deutschen Bahn als Fahrkarte akzeptiert?

Gerd Muske:

Das Sachsenticket ist ein Angebot der Deutschen Bahn und nicht des MDV. Im LVB-Netz erfolgt daher keine Anerkennung.

fahrgast fragt:

Danke erstmal, da weiß ich wenigstens dass hier eine Anpassung in Planung ist. Ist evtl. auch der Termin der Aufgabe des alten Bahnhofes bekannt, also ab wann diese Änderung dann notwendig wird?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Nach unseren Informationen wird der jetzige S-Bf. Leutzsch zum Fahrplanwechsel der Bahn im Dezember außer Betrieb genommen und am neuen Standort (unter der Georg-Schwarz-Brücke) im Juni 2011 wieder in Betrieb genommen. Zu diesem Zeitpunkt würden wir dann auch die Linie 68 (neu: 67) anpassen.

user fragt:

Wenn am 10.10. fahrplanwechsel ist, gibts dann im dezember noch einen?

Gerd Muske:

Es wird Anpassungen an die neuen Bahnfahrpläne geben. Grundlegende Änderungen haben wir zu diesem Zeitpunkt nicht vorgesehen.

DAVE LE fragt:

Dient die Endstelle Grünau-Süd für Linie 2 auch als Abfahrtshaltestelle und wird mit einem Bahnsteig ausgestattet oder befindet sich der Zustieg Richtung Zentrum nur an der Haltestelle Ratzelbogen? Habe außerdem gehört, dass die Abfahrtshaltestelle der Linie 8 in Grünau-Nord einen Bahnsteig bekommen soll. Ist da was dran?

Gerd Muske:

Die Haltestelle Grünau-Süd ist - wie früher für Linie 1 - eine reguläre Haltestelle. Man kann

also z.B. bis zum Einkaufsmarkt in der Schleife fahren, einkaufen und seine Einkäufe wieder auf kurzem Wege in die Straßenbahn schaffen. Die Errichtung eines Bahnsteiges haben wir ebenfalls vorgesehen, im Gegensatz zu Grünau-Nord steht hier aber in geringer Entfernung am Ratzelbogen ein barrierefreies Angebot zur Verfügung. Grünau-Nord erhält erst einmal eine provisorische Haltestelle in Form eines sog. Kissens, also nur einen teilweise angehobenen Bahnsteig für den NB4. Die Errichtung eines vollwertigen Bahnsteiges haben wir kurzfristig ebenfalls eingeplant. Grünau-Süd dauert etwas länger.

Matzel fragt:

Ich wohne in Portitz. Das mit der Thelkabrücke ist richtiger Mist. Das nervt. Ich hab aber gesehen, dass die fast fertig ist. Deshalb meine Frage: Fährt die LVB dann wieder über die Brücke?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Ja, die Buslinien 70 und 80 sollen dann behelfsweise über die benachbarte Straßenbahnbrücke geführt werden. Diese muss zu diesem Zweck bustauglich umgebaut werden, was leider eine Sperrung für den Straßenbahnverkehr notwendig macht. Genauere Informationen dazu werden in der kommenden Woche veröffentlicht.

sachsenminni fragt:

Die neue Haltestelle der Linie 79 in der Siegfriedstrasse, wird die so gelegt das man zur Linie 11 umsteigen kann?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Ja, die Haltestelle befindet sich unmittelbar an der Einmündung zur Bornaischen Straße und heißt auch - wie die Haltestelle der Linie 11 - Raschwitzter Straße.

Matzel fragt:

Ich noch mal. Klingt zwar blöde, aber fahr'n dann überall auch neue Busse?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Nein. Das neue Busnetz startet zunächst mit den heute schon vorhandenen Fahrzeugen (Durchschnittsalter ca. 7 Jahre). Es werden aber im kommenden Jahr wieder neue Fahrzeuge an die LVB ausgeliefert (13 Hybridbusse).

DAVe LE fragt:

Zwischen den Haltestellen Arhur-Hoffmann-/Kurt-Eisner-Straße und S-Bf. Semmelweisstraße (bzw. S-Bf. Leipzig MDR) soll es eine Haltestelle Löbniger Straße geben. An welcher Straßenecke wird sie sich befinden? Dies konnte ich auf den NETZ 2010-Flyer leider nicht wirklich erkennen.

Gerd Muske:

Die Haltestelle liegt zwischen Löbniger Straße und Altenburger Straße. Hier handelt es sich um eine Haltestelle ohne Ausbau, daher ist heute davon noch nichts zu sehen.

DAvE LE fragt:

Man sprach davon, dass man bis zum NETZ 2010 neue Bushaltestellen bauen will. Wo werden sich diese befinden?

Gerd Muske:

Die neu zu bauenden Haltestellen sind im Einzelnen die Haltestellen der 74 am Technischen Rathaus sowie an der Karlbrücke, die Haltestelle Dornbergerstraße der Linie 70 Richtung Connewitz (mit Verlegung zur Bergstraße), die Haltestelle Moritzhof der 79 in Richtung Thekla (vor dem Haupteingang Moritzhof), wobei diese Haltestelle etwas später kommen wird. Letztendlich ist aber das größte Einzelvorhaben die Haltestelle Schwantesstraße der Linie 3, auch wenn es eine Straßenbahnhaltestelle ist. Darüber hinaus werden mehrere Haltestellen neu eingerichtet, also ohne Ausbau. Das würde jetzt aber hier den Rahmen sprengen. Die Planung zur Einrichtung neuer Haltestellen läuft auch über den 10.10.2010 hinaus weiter.

DAvE LE fragt:

Wo genau wird sich die Endstelle der Linie 74E in Schleußig befinden? Heißt außerdem die Endhaltestelle für diese Linie noch Schleußig, Karlbrücke? Buntgarnwerke wäre für den Haltestellennamen als Sehenswürdigkeit für Schleußig und Plagwitz angebrachter.

Gerd Muske:

Die 74E endet an der Haltestelle Schleußig, Karlbrücke. Von hier fährt sie ohne Aufenthalt weiter, wendet im Kreisverkehr Industriestraße/E.-Zeigner-Allee und setzt an der Karlbrücke wieder ein. Es ist also kein Aufenthalt vorgesehen. Die Bezeichnung haben wir so gewählt, weil die Karlbrücke (im Gegensatz zu den Buntgarnwerken) im Stadtplan verzeichnet ist. Wir folgen damit dem Grundsatz, dass jeder (auch ein auswärtiger) Fahrgast die Haltestellen im Stadtplan finden kann. Ausnahmen bestätigen hier die Regel, meist sind diese historisch gewachsen.

Matzel fragt:

Ich hab mal ne Frage. Muss ich im neuen Busnetz immer noch beim Busfahrer einsteigen?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Ja, daran ändert sich nichts. Ausnahmen beim Vordereinstieg sind lediglich die Linien 60 und 70 und auch nur Montag bis Freitag tagsüber.

sachsenminni fragt:

Hallo. Könnten Sie mir sagen wie der neue Streckenverlauf der Linie 79 sein wird?

Wolf-Ekkehard Westphal:

Hallo Sachsenminni! Die 79 fährt zwischen Thekla und Löbnig unverändert. Ausnahme: In Probstheida wird in beiden Richtungen eine Schleife durch den ehemaligen Bushof gedreht (Umsteigehaltestelle zur 75, 76, 108 und 141). Vom Moritz-Hof geht es dann künftig weiter über Dankwartstraße, Dürrstraße, Siegfriedstraße und Bornaische Straße zum S-Bf. Connewitz. Zusätzliche Haltestellen befinden sich in der Dankwartstraße und in der Siegfriedstraße.

fahrgast fragt:

Guten Tag, ist in Zusammenhang mit der Verlegung des S-Bahnhofes Leutzsch auch eine Anpassung der Linienführung der Linie 68 geplant, denn der neue Bahnhof liegt dann für viele jetzige Nutzer nicht mehr in fußläufiger Entfernung, sodass eine Alternative notwendig wird.

Gerd Muske:

Guten Tag! Die Anpassung der Linienführung der Buslinie 67 (ab 10.10. neue Bezeichnung) ist ein wichtiges Thema, wobei wir aber das Wenden im Bereich der heutigen Haltestelle G.-Schwarz-/L.-Hupfeld-Straße kritisch sehen. Eine fertige Lösung haben wir noch nicht.

DAVE LE fragt:

Hallo - Wie sieht das Fahrzeugeinsatz ab 10. Oktober 2010 auf Linie 74 zwischen Lindenau und Holzhausen aus und werden in der HVZ Gelenkbusse zum Einsatz kommen?

Gerd Muske:

Hallo Dave! Die Linie 74 verkehrt grundsätzlich mit 12m-Bussen, auch in der Hauptverkehrszeit. Wir gehen davon aus, dass das Angebot erst einmal ausreicht, werden aber die Fahrgastentwicklung beobachten und bei Bedarf kurzfristig reagieren.

Moderator:

Hallo und herzlich willkommen zum LVB-Expertenchat. Unsere Experten beantworten Ihnen gern Ihre Fragen. Wir wünschen viel Spaß.